

Protokoll
über die 46. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
08.11.2023

Beginn: 17:15 Uhr
Ende: 19:26 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2 - 6, Raum E.070

Anwesenheit

Vorsitzender

Block, Wolfgang entsandt durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Claussen, Norbert	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Jeske, Franziska	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Schröder, Annelie	entsandt durch SPD-Fraktion
Gerner, Sibylle	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Gagzow, Martin	entsandt durch freie Träger
Glüer, Matthias	entsandt durch freie Träger
Mielke, Axel	entsandt durch freie Träger
Gajek, Lothar	entsandt durch Zählgemeinschaft
Hagen, Olaf	entsandt durch freie Träger
Timmermann, Kristina	entsandt durch freie Träger

stellvertretende Mitglieder

Bolte, Julian	entsandt durch AfD-Fraktion
Brumme, Astrid	entsandt durch freie Träger

beratende Mitglieder

Mundt, Dennis	Agentur für Arbeit Schwerin
Skowronek, Frank	Jobcenter Schwerin

Verwaltung

Elss, Valerie Isabel	Verwaltung
----------------------	------------

Gabriel, Manuela	Verwaltung
Geisthardt, Yasmin	Verwaltung
Joachim, Martina	Verwaltung
Riemer, Daniel	Verwaltung
Trauth, Martina	Verwaltung
Trier, Sophia	Verwaltung

Gäste

Kühl, Tatjana
Marquardt, Steffen
Rybak, Mandy
Schmidtke, Christian
Thölken, Sven Olaf

Leitung: Wolfgang Block

Schriftführer: Susanne Kroll

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 45. Sitzung vom 04.10.2023 (öffentlicher Teil)
 - 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 44. Sitzung vom 26.09.2023 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Festsetzung der Tagespflegesätze für Kindertagespflegepersonen der Landeshauptstadt Schwerin ab dem 01.01.2024
Vorlage: 00975/2023
II / Fachdienst Bildung und Sport Joachim, Martina

5. 15. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung
Vorlage: 00933/2023
II / Fachdienst Bildung und Sport

6. Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung

7. Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung

8. Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit
- 8.1. Antrag auf Erstattung der Mehrbedarfe gemäß §§ 11 - 13 SGB VIII - 2023
- 8.2. Antrag auf Erstattung der Mehrbedarfe gemäß §§ 11 - 13 SGB VIII - 2024
9. Mitteilung des UA Jugendhilfeplanung
10. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Block eröffnet die 46. Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Der Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Gerner beantragt, den Tagesordnungspunkt 4 „Festsetzung der Tagespflegesätze für Kindertagespflegepersonen der Landeshauptstadt Schwerin ab dem 01.01.2024“ von der Tagesordnung zu nehmen. Sie bittet vor Beschlussfassung um eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zur Mitteilung des Landesverbandes für Kindertagespflege Mecklenburg-Vorpommern e.V.. Nach einer regen Diskussion stimmen sich die Mitglieder ab, dass eine Einbringung in der heutigen Sitzung gewünscht sei und man zu einem späteren Zeitpunkt über eine Abstimmung entscheide.

Herr Block gibt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 45. Sitzung vom 04.10.2023
(öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Ergänzung zu TOP 4 – Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2023 (DS-Nr. 00982/2023) im Protokoll der 45. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.10.2023:

„Herr Marquardt weißt mehrfach darauf hin, dass es zu dem gesamten Vorgang Übereinstimmung im JHA gab, keine individuellen trägerspezifischen Änderungsanträge zu stellen, sondern, wie dann über Monate geschehen, die Mehrbedarfe zusammen zu fassen, um zu einer gemeinsamen Lösung zu gelangen. Sich nun verwaltungsseitig auf Abläufe im Zuwendungsrecht zurück zu ziehen sei aus seiner Sicht nicht korrekt und entspricht nicht den vorherigen Absprachen im JHA.“

Herr Block gibt die Ergänzung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Im Anschluss gibt Herr Block die Sitzungsniederschrift der 45. Sitzung vom 04.10.2023 (öffentlicher Teil) unter Berücksichtigung der Ergänzung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 45. Sitzung vom 04.10.2023 (öffentlicher Teil) einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

**zu 2.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 44. Sitzung vom 26.09.2023
(öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 44. Sitzung vom 26.09.2023 (öffentlicher Teil) einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Bemerkungen:

Frau Gabriel informiert über die neuen Entwicklungen zu den Verhandlungen zum KiföG-Landesrahmenvertrag. Mit Inkrafttreten des KiföGs 2020 (Elternbeitragsfreiheit für Kinderbetreuung) sind erneut, nachdem vorrangigene Verhandlungen nicht zu Ende gebracht worden sind, die Spitzenverbände der Kommunen und der Liga in Verhandlungen für den Abschluss eines Landesrahmenvertrags (LRV) gestartet. Diese Verhandlungen wurden über drei Jahre intensiv geführt und mündeten in einem Schlichtungsverfahren.

Am 27.10.2023 wurden die Ergebnisse in einem Parlamentarischen Frühstück, zudem der Städte- und Gemeindetag M-V eingeladen hat und neben dem Schlichter und den Verhandellnden Vertreter der Kommunen, der Liga und Träger sowie des Landtages und des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung teilgenommen haben, die wesentlichen Eckpunkte der Schlichtungsergebnisse vorgestellt:

Diese umfassen:

- eine Musterleistungsvereinbarung
- Regelungen für den Personalschlüssel
- Regelungen und Pauschalen für die Sachkosten

Derzeit wird das Schlichtungsergebnis verschriftet.

Mit Zustandekommen des LRV zwischen den Spitzenverbänden – noch in diesem Jahr, vor allem vor Inkrafttreten eines neuen KiföGs - sollen Kommunen und Träger diesem LRV beitreten können.

Eine Bewertung der Ergebnisse zum Schlichtungsverfahren ist erst möglich, wenn diese vorliegen. Man habe sich auf Grundlage der Info aus dem Parlamentarischen Frühstück grob in der AG Kindertagesbetreuung ausgetauscht, ohne wegen der fehlenden Details konkret geworden zu sein. Die Verwaltung wird über das weitere Verfahren berichten.

Frau Trauth berichtet über die neue Personalsituation des Fachdienst Jugend. Frau Rickert hat zum 01.11.2023 ihre Tätigkeit als Fachdienstleitung im Bürgerservice begonnen. Die 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die der Fachdienstleitung direkt unterstellt sind, fallen interimweise in den direkten Zuständigkeitsbereich von Frau Trauth.

Herr Gajek hat vorab um Informationen zur aktuellen Situation der Kindetafel gebeten. Frau Trauth teilt mit, dass am 15.11.2023 ein vor-Ort-Termin mit allen Beteiligten geplant sei und, dass man in der kommenden Sitzung berichten werde.

Auf die Frage von Herrn Gajek zur Gewalt-Situation an der Grundschule Mueßer Berg berichtet Frau Joachim aus der Schulkonferenz. Hier zeige sich ein deutlich differenzierteres Bild, denn seitens der Schulleitung kann ein steigendes Gewaltpotenzial nicht bestätigt werden.

Herr Glüer berichtet, dass zunehmende Gewalt an Haltestellen festzustellen sei. An der Grundschule Mueßer Berg sei speziell nichts bekannt – ohne es auszuschließen.

Herr Gagzow bietet an, die ortsansässigen Schulsozialarbeiter um eine aktuelle Stellungnahme zu bitten und würde in der kommenden Sitzung informieren.

Frau Klemkow bietet an, zukünftig aus dem Ortsbeirat Neu Zippendorf heraus zu

informieren, welcher diese Thematik engmaschig auch mit Kontaktbereichsbeamten erörtert.

Herr Hagen macht deutlich, dass man sich über die Arbeitsgruppen und Ausschüsse hinaus intensiv mit der Thematik Gewalt an Schulen beschäftigen müsse, um Handlungsansätze zu finden und umzusetzen.

Frau Trauth sichert eine interdisziplinäre Sachklärung zur Situation an der Grundschule Mueßer Berg zu und wird in der kommenden Sitzung berichten.

**zu 4 Festsetzung der Tagespflegesätze für Kindertagespflegepersonen der
Landeshauptstadt Schwerin ab dem 01.01.2024
Vorlage: 00975/2023**

Bemerkungen:

Frau Joachim führt in die Beschlussvorlage ein und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Mielke berichtet über die positive Beratung in der AG Kindertagesbetreuung und macht deutlich, dass der Beschlussvorlage seitens der AG vollumfänglich zugestimmt wird.

Herr Claussen kritisiert die kurze Zeitspanne von 5 Tagen, in denen Stellungnahmen der Kindertagespflegepersonen möglich gewesen wären. Er hält es für schwierig, nur Frau Rybak, als Sprecherin der Kindertagespflegepersonen, anzuhören.

Frau Klemkow beantragt Rederecht für Frau Rybak.
Herr Block gibt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Frau Rybak macht deutlich, dass sie als Sprecherin nicht nur in der AG Kindertagesbetreuung aktiv ist, sondern stets auch Anlaufstelle für Probleme und Nöte ihrer Kolleginnen und Kollegen der Kindertagesbetreuung sei, die sie somit vertritt und weitergibt. Man befinde sich somit stets in einem engen Austausch. Frau Gabriel macht deutlich, dass dieser Austausch auch regelmäßig durch Jour Fixe unterstützt wird, der für alle Kindertagespflegepersonen zugänglich sei.

Frau Gabriel hebt hervor, dass die Entgelte auf Grundlage der durch den Jugendhilfeausschuss bestätigten Handreichung berechnet wurden.

Frau Gerner äußerte Bedenken bezüglich des Schreibens des Landesverbandes für Kindertagespflegepersonen M-V. Frau Gabriel informiert, dass der Verband eigentlich auf der Ebene des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung handle und er somit kein Sprecher für die Schweriner Kindertagespflegepersonen sein kann. Frau Rybak ergänzt, dass einige angeführte Punkte möglicherweise in der Überarbeitung der Handreichung diskutiert werden könnten, aber andere auch bereits schon umgesetzt werden.

Frau Rybak berichtet über eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der

Verwaltung, die eine stete Entwicklung der Kindertagespflege ermöglicht hat und auch zukünftig vorsieht. Sie spricht sich für ein positives Votum in der heutigen Sitzung aus.

Die Fraktion Unabhängige Bürger meldet Redebedarf an.

Die Beschlussvorlage DS-Nr. 00975/2023 wird vertagt.

Beschluss:

Wiedervorlage.

**zu 5 15. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung
Vorlage: 00933/2023**

Bemerkungen:

Frau Gabriel führt in die Beschlussvorlage DS-Nr. 00933/2023 „15. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung“ ein, Frau Elss ergänzt in Form einer PowerPoint-Präsentation. Im Anschluss beantworten sie die Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf die Frage von Frau Klemkow zu aktuellen Kita-Kapazitäten in der Region Mitte-Nord im Zuge des geplanten Baus der Kita in der August-Bebel-Straße berichtet Frau Gabriel, dass man einen neuen Standort suche und dass die Betreuungsbedarfe durch die Region Nord aufgefangen werden können.

Herr Glüer äußert die Sorge fehlender Fachkräfte aufgrund eines baldigen Rentenantritts einer nicht unerheblichen Menge an Erzieherinnen und Erziehern. Frau Gabriel macht deutlich, dass die Landeshauptstadt Schwerin dieses Problem ebenso sehe. Sie macht jedoch deutlich, dass es ein falsches Signal gebe, Projekte zurückzustellen.

Herr Block gibt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 15. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung der Landeshauptstadt Schwerin für den Planungszeitraum 2023 bis 2025.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung

Bemerkungen:

Herr Mielke berichtet über Sitzung am 25.10.2023. Das Protokoll wird den Mitgliedern nach Freigabe zur Verfügung gestellt.

Frau von Gadow, Leiterin des Zahnärztlichen Dienst, und Frau Dr. Kloesel, Leiterin der FG Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, berichteten über die Ergebnisse der Einschulungsuntersuchungen zum Schuljahr 2023/2024 und die Ergebnisse des Zahnärztlichen Dienstes aus dem Schuljahr 2022/2023.

Die Auswertung wird den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses ebenfalls zur Verfügung gestellt.

zu 7 Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung

Bemerkungen:

Die AG Hilfen zur Erziehung tagt am 10.11.2023.

zu 8 Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit

Bemerkungen:

Die AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit tagt am 24.11.2024.

zu 8.1 Antrag auf Erstattung der Mehrbedarfe gemäß §§ 11 - 13 SGB VIII - 2023

Bemerkungen:

Herr Hagen führt in den Antrag „Erstattung der Mehrbedarfe gem. §§ 11 – 13 SGB VIII – 2023“ ein.

Frau Dorfmann berichtet, dass seitens der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein sich inhaltlich deckender Antrag zur Stadtvertretung am 20.11.2023 eingereicht wurde. Dieser wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis zugesandt.

Frau Dorfmann gibt den Verfahrensvorschlag, den hiesigen Antrag fristgemäß zur Stadtvertretung am 11.12.2023 anzumelden, da die Sitzung am 20.11.23 aufgrund von Fristablauf nicht mehr zu erreichen sei. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.12.2023 könne man die politische Resonanz der Novembersitzung auswerten, um zu entscheiden, ob die Anträge des Ausschusses bestehen bleiben oder zurückgezogen werden sollen. Die Ausschussmitglieder begrüßen das Vorgehen.

Herr Block gibt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss fordert die Stadtvertretung auf, die von den freien Trägern von Leistungen und Angeboten der Jugendarbeit sowie der Jugend- und Schulsozialarbeit gemäß §§ 11 – 13 SGB VIII in der Landeshauptstadt Schwerin angemeldeten und von diesen per Änderungsantrag zu beantragenden finanziellen Mehrbedarfe im Jahr 2023 im Rahmen von überplanmäßigen Ausgaben oder im Rahmen eines Nachtragshaushaltes zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 8.2 Antrag auf Erstattung der Mehrbedarfe gemäß §§ 11 - 13 SGB VIII - 2024

Bemerkungen:

Herr Hagen führt in den Antrag „Erstattung der Mehrbedarfe gemäß §§ 11 – 13 SGB VIII – 2024“ ein.

Frau Dorfmann gibt auch hier den Verfahrensvorschlag, den hiesigen Antrag fristgemäß zur Stadtvertretung am 11.12.2023 anzumelden, da die Sitzung am 20.11.23 aufgrund von Fristablauf nicht mehr zu erreichen sei. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.12.2023 könne man die politische Resonanz der Novembersitzung auswerten, um zu entscheiden, ob die Anträge des Ausschusses bestehen bleiben oder zurückgezogen werden sollen. Die Ausschussmitglieder begrüßen das Vorgehen.

Herr Hagen berichtet, dass die Anträge mit Absprache des Fachamtes eingereicht wurden und sich nun in der Prüfung auf pflichtige Aufgaben befinden.

Frau Trauth informiert, dass die Prüfung direkt nach einem positiven Votum der Stadtvertretung beginnen werde. Für 2023 sieht sie es problematisch, da die Bescheide bereits verschickt seien.

Herr Gagzow weist auf die noch ausstehende Spitzabrechnung und damit verbundene Refinanzierung hin.

Herr Glüer äußert die Sorge, dass das Prüfverfahren die Bereitstellung der Zuwendungsbescheide 2024 verzögert.

Frau Trauth informiert, dass die Zuwendungsbescheide dann zunächst auf Grundlage des Vorjahres umgesetzt werden.

Herr Block gibt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss fordert die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin auf, die von den freien Trägern von Leistungen und Angeboten der Jugendarbeit sowie der Jugend- und Schulsozialarbeit nach §§ 11 – 13 SGB VIII angezeigten und gemäß der Absprache im Jugendhilfeausschuss vom 04.10.2023 mit Änderungsanträgen anzumeldenden und dem Fachamt zu prüfenden finanziellen Mehrbedarfe für das Jahr 2024 im Rahmen eines Nachtragshaushaltes zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 9 Mitteilung des UA Jugendhilfeplanung

Bemerkungen:

Frau Dorfmann sichert das in der letzten Sitzung erwähnte Zahlenwerk zur kommenden Sitzung zu.

zu 10 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Hagen informiert über den am 04.12.2024 geplanten Fachtag „Migrationssensibler Kinderschutz“.

gez. Wolfgang Block

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

Protokollführer/in